

16.

WANGENER GESPRÄCHE

WANGEN
KISSLEGG
MEERSBURG



DER WANGENER KREIS · GESELLSCHAFT FÜR LITERATUR UND KUNST „DER OSTEN“ ist eine Vereinigung von schlesischen Autoren, Künstlern und Wissenschaftlern, die, seit 1950 in der dort begründeten schlesischen Künstlersiedlung ansässig, die schöpferische Leistung der aus Schlesien stammenden Kulturschaffenden fördert und sichtbar macht. Darüber hinaus ist sie bestrebt, durch Vermittlung von Kenntnissen über die kulturelle Leistung des polnischen und tschechischen Nachbarvolkes zu Verständnis und Versöhnung beizutragen. Die Wangener Gespräche, deren filmischer Beitrag von Max Lippmann begründet wurde und mit einem Dutzend von in der Bundesrepublik z. T. erstmalig gezeigten polnischen und tschechischen Filmen ein eindrucksvolles Bild vermittelten, sind seit achtzehn Jahren für diese Arbeit Zeugnis. Die Anteilnahme und Mitarbeit der an dieser Aufgabe interessierten Menschen, insbesondere der Jugend, ist willkommen.

FREITAG, 22. SEPTEMBER 1967

20.00 Uhr Gustav-Freytag-Museum

Sitzung der Jury des Eichendorff-Literatur-Preises 1967
und des Vorstandes des „Wangener Kreis“

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 1967

* 11.00 Uhr Lichtspielhaus Wangen

**„WIEDER BEGINNT DAS LEBEN“
(Zycie raz jeszcze)**

Sonderfilmvorführung in deutscher Sprache.
Film Polski Warszawa. Regie: Janusz Morgenstern.
Einleitende Worte: Dorothea Gebauer (Wiesbaden),
Deutsches Institut für Filmkunde.

15.00 Uhr Eichendorff-Museum

LITERARISCHE LESUNG

Dietmar Scholz (Reutlingen)
Viktor Paschenda (Essen)
Egon H. Rakette (Bonn)

* 19.30 Uhr Kornhaus

**DAS OBERSCHLESISCH-POLNISCHE
VOLKSLIED**

Es spricht Hermann Fuhrich (Stephanskirchen)
Gesang: Gerlinde Nafz (Überlingen)
Am Flügel: Anton Schmid (Überlingen)

SONNTAG, 24. SEPTEMBER 1967

* 11.00 Uhr Kornhaus

FEIERSTUNDE

Verleihung des Eichendorff-Literaturpreises 1967
an Ruth Hoffmann (Berlin)
Ansprache: Schriftsteller Egon H. Rakette (Bonn)
Laudatio: Dr. Alois M. Kosler (München)
Jörg Breuer (Burscheid) liest aus Büchern der Dichterin
Eichendorff-Lieder „Die Stille“, „Intermezzo“ und
„In der Fremde“ von Robert Schumann,
„Die Nacht“ von Hugo Wolf.
gesungen von Gerlinde Nafz (Überlingen)
am Flügel: Anton Schmid (Überlingen)

— Büchertisch mit Werken schlesischer Autoren —

Fortsetzung letzte Seite

* 15.00 Uhr Schloß Kißlegg

ALFRED HEIN · WALTER MECKAUER · GERHART POHL

Eine Stunde des Gedenkens unter Mitwirkung von Gerhard
Uhde (Bad Hersfeld), Jörg Breuer (Burscheid), Anne-
Margarethe Knauer (Berlin), Univ.Prof. Dr. Ernst Alker
(Bern), Oberstudienrat Jaekel (Mönchengladbach).

16.00 Uhr Schloß Kißlegg

SCHLESISCHE KÜNSTLERPORTRAITS

Ausstellung von Fotoarbeiten: Wita v. Websky (Wangen)

anschließend Umtrunk im Hotel „Hirsch-Post“

MONTAG, 25. SEPTEMBER 1967

10.00 Uhr Vor der „Alten Post“ Abfahrt

KUNSTFAHRT NACH MEERSBURG

Besuch des Droste-Museums in Meersburg
Führung: Monika Taubitz (Meersburg)

anschließend

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

(Ort wird noch bekanntgegeben)

* Öffentliche Veranstaltungen. Eintritt frei.

Quartieranmeldungen möglichst bis 5. September 1967, erbeten an die Städt. Kulturgemeinde
7988 Wangen im Allgäu, Kornhaus.

Anmeldungen für Kunstfahrt (kostenlos) an Monika Taubitz, 7758 Meersburg/Bodensee,
Dornerweg 6.

Anforderung der neuen Publikation: MAX LIPPMANN – FILM, erbeten an die gleiche Adresse.